

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz | Nr. 106/2024 |
|--|------------------------|

Betreff:

Stromnetzausbauvorhaben Westerkappeln - Gersteinwerk

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: | 24.05.2024 |

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Als einer von vier Übertragungsnetzbetreibern hat die Amprion GmbH die Aufgabe, das Stromnetz in Deutschland stabil und sicher zu halten. Um in diesem Zuge die Erhöhung der Übertragungskapazität auch innerhalb von Nordrhein-Westfalen sicherzustellen, ist der Neubau und Betrieb einer 380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen den bestehenden Umspannanlagen Westerkappeln (Kreis Steinfurt) und Gersteinwerk (Kreis Unna) geplant.

Mit dieser neuen Leitung kann zum Beispiel die Windenergie aus der Nordsee, die nach Westerkappeln transportiert wird, weiter zu den Verbrauchsschwerpunkten in NRW gebracht werden.

Das Leitungsbauprojekt ist im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nr. 89 gesetzlich verankert. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2033 geplant.

Das Projektteam der Amprion GmbH hat neben einer Dialogveranstaltung in Sendenhorst auch im Rahmen von mehreren Infomobileinsätzen, u. a. in Ostbevern, Telgte und Sendenhorst im April 2024 über das Vorhaben, die bisherigen Ergebnisse als auch über die weiteren geplanten Schritte informiert sowie individuelle Fragen beantwortet.

In der Sitzung des UKMP am 03.03.2023 wurde zuletzt über den Bau von verschiedenen Höchstspannungsleitungen im Kreis Warendorf berichtet.

Herr Michael Weber, Herr Frank Gisder und Frau Lara Mellies von der Amprion GmbH werden den aktuellen Sachstand zum oben genannten Vorhaben Nr. 89 in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.